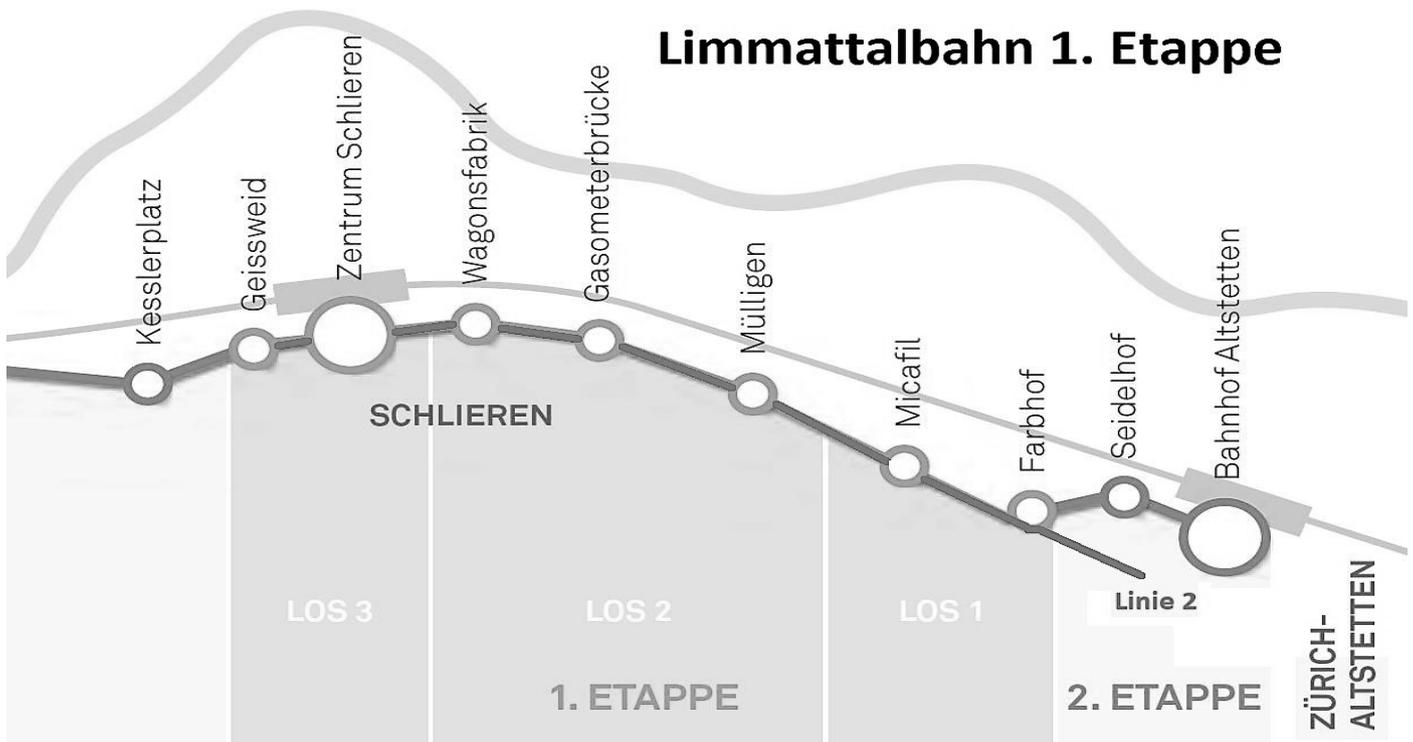


Neues aus Zürich

Schlieren erhält das Tram zurück - Limmattalbahn - Tram 2



Die *Limmattalbahn* soll ab Ende 2022 die Gemeinden Zürich-Altstetten mit Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen verbinden und eine Brücke zwischen den Kantonen Zürich und Aargau schlagen. Auf ihrer 13,4 km langen Strecke bedient sie 27 Haltestellen und die Kosten betragen 755 Millionen Franken.

HANS BODMER

Die Limmattalbahn wird in zwei Etappen gebaut. Die erste Etappe ist nun bereits im Bau und verläuft vom Zürcher Farbhof bis Schlieren-Geissweid. Diese Strecke wird der Verlängerung der Tramlinie 2 der VBZ dienen und soll im September 2019 in Betrieb gehen.

Die zweite Etappe führt ab Schlieren-Geissweid zum SBB-Bahnhof Killwangen und sollte bis 2022 realisiert werden. Das Zürcher Stimmvolk hatte im November 2015 den Bau

der Limmattalbahn mit 64,5% Ja-Stimmen gutgeheissen, wobei in den betroffenen Gemeinden im Limmattal dies abgelehnt wurde. Ein Volksbegehren «Stoppt die Limmattalbahn» verlangt nun mit 7783 Unterschriften auf diese Bahn zu verzichten, d.h. im Herbst 2018 soll nochmals eine kantonale Abstimmung darüber befinden. Die Initiative hat vor dem Kantonsparlament allerdings keine Gnade, dies wurde mit 162 gegen 1 Stimme mit 3 Enthaltungen abgelehnt und er empfiehlt der Stimmbevölkerung ein «Nein» in die Urne zu legen.

Zurzeit befindet sich der Stadtplatz beim Bahnhof Schlieren im Umbau. Dazu wird der ganze Platz so umgestaltet, dass neu die Geleise der Limmattalbahn mit einer Kehrschleife mit Haltestellen gebaut werden kann. Mit der Verlegung der Geleise und Weichen bei der Kehrschleife ist soeben begonnen worden.

Etwas zur Tramchronik im Limmattal: Am 20.

Neues aus Zürich

Dezember 1900 wurde die Limmattal-Strassenbahn (LSB) als private Strassenbahn auf der Strecke Letzigrund – Altstetten – Schlieren – Dietikon eröffnet. Am 7. April 1901 wurde noch die Zweiglinie von Schlieren über die Limmat nach Unterengstringen und Weiningen eröffnet. Ab dem 22. April 1927 fuhren die gelben LSB-Wagen bis zum Hauptbahnhof als Linie 20. Am 31. Januar 1928 wurde die Teilstrecke Dietikon – Schlieren eingestellt und durch einen Autobus ersetzt. Ab dem 31. Mai 1931 übernahm die damalige StStZ den Betrieb der LSB und gleichzeitig wurde die Zweiglinie nach Unterengstringen und Weiningen auf Autobus umgestellt. Auf der Strecke Hauptbahnhof – Altstetten – Farbhof – Schlieren verkehrte nun vorerst bis zum 1. Mai 1933 die Linie 15. Ab diesem Zeitpunkt fuhr dann die Linie 11. Ab dem 1. Mai 1935 wurde diese Strecke von der Linie 2 übernommen welche vom Tiefenbrunnen – Paradeplatz – Farbhof nach Schlieren verkehrte. Am 1. Januar 1956 wurde das noch einspurige Teilstück Farbhof – Schlieren auf Autobusbetrieb umgestellt. Ab dem 8. April 1958 wurde diese Strecke auf Trolleybusbetrieb der Linie 31 umgestellt.

Der erste Spatenstich für den Bau der Limmattalbahn 1. Etappe erfolgte am 28. August 2017. Im Zusammenhang mit den umfangreichen Bauarbeiten ab Farbhof nach Schlieren für die künftige Limmattalbahn und VBZ-Linie 2 wurde der Trolleybusbetrieb Anfangs September 2017 wieder auf Autobusbetrieb umgestellt und die Trolleybuslinie 31 zum Farbhof verkürzt. Reisende nach Schlieren müssen also am Farbhof wieder umsteigen.

Das Bauprogramm sieht nun vor, dass im Sommer 2018 die umfangreichen Bauarbeiten in der Badenerstrasse zwischen Farbhof und Schlieren für den Gleisbau vorbereitet werden. Anschliessend werden die Geleise bis zum Farbhof verlegt. In den Sommerferien 2019 wird die Tramlinie 2 zum Letzigraben verkürzt, damit der Farbhof umgebaut werden kann. Die dortige Kehrschleife verschwindet, dafür wird eine Weichenverbindung für den Abzweiger für die Limmattalbahn zum Bahnhof Altstetten gebaut. Im September 2019 soll dann die Linie 2 nach Schlieren-Geissweid verkehren und so bekommt Schlieren wieder nach 63 Jahren das Tram zurück! Die Trolleybuslinie wird dann bis zur Haltestelle Micafil geführt.



Schlieren - Geissweid; 19.04.2018
Bild: Hans Bodmer, Gossau ZH